

## Warnung vor Täuschung!

[4790.]

Eine Firma, Eugen Grosser in Berlin (im Adressbuch pro 1869 nicht zu finden), zeigt das Erscheinen einer neuen Ausgabe der

**Stunden der Andacht**

von  
**H. Bshokke**

an, welche sie in Lieferungen von 4 Bogen à 3 Ngr. complet zu 2½  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , also in 25 Lieferungen, zu liefern verspricht.

Es ist dies eine Täuschung gegenüber Buchhandel und Publicum,

denn nach der bereits erschienenen, und vorliegenden Lieferung 1. (mit Prospect) kann und wird diese Ausgabe jedenfalls nicht weniger denn

**35 Lieferungen umfassen,**

wird also jedenfalls, à Pfg. 3 Ngr., 3  $\frac{1}{2}$  15 Ngr. ord. kosten,

abgesehen von einer nach Erscheinen des kompletten Werkes angekündigten Preiserhöhung.

Es ist ferner eine Täuschung gegenüber Buchhandel und Publicum, wenn E. Grosser behauptet, seine Ausgabe à 2½  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  (resp. à 3½  $\frac{1}{2}$  oder noch mehr) koste

den dritten Theil des bisherigen Preises,

denn, wie allgemein bekannt, sind die Preise unserer 3 Original-Ausgaben seit langen Jahren

Ausgabe in 8. in 8 Bdn. 5  $\frac{1}{2}$

18 Ngr.

Ausgabe in Cl.-Form. in 10 Bdn.

4  $\frac{1}{2}$ .

Ausgabe in Bibelformat in 1 Bd.

3  $\frac{1}{2}$ .

ord. mit  
33½ %  
Rab. in  
Rechng.

von welchen die Cl.-Ausgabe in 10 Bdn. oder 30 Lieferungen nach wie vor in Lieferungen, und nach und nach, bezogen werden kann, trotzdem E. Grosser das Gegentheil behauptet.

Um nun aber dieser Machination von vorn herein die Spitze zu brechen, liefern wir Ihnen von heute an unsere schönen und gewiß billigen drei Original-Ausgaben sämmtlich

mit 50 % gegen baar und 7/6

und machen Ihnen gleichzeitig die Anzeige, daß eine längst in Vorbereitung begriffene neue Octav-Ausgabe, nach den Bedürfnissen der Gegenwart überarbeitet von dem Sohne des berühmten Verfassers, Herrn Pfarrer Emil Bshokke, noch im Laufe des Sommers in splendorer Ausstattung zu billigem Preise und günstigen Bezugsbedingungen in Lieferungen bei uns zu erscheinen beginnen wird, worauf wir bei dieser Gelegenheit schon jetzt Ihre gef. Aufmerksamkeit richten möchten.

Wir achten jede anständige Concurrenz, werden aber jeder auf Täuschung basirenden Concurrenz stets entschieden und mit allen erlaubten Mitteln entgegen treten, und dürfen dabei gewiß auf die Unterstützung aller ehrenwerthen Kollegen im Buchhandel rechnen.

Hochachtungsvoll

Narau, 7. Februar 1870.

**H. R. Sauerländer's** Berl.-Buchhdlg.

[4791.]

**W. Aarland,**  
**xylogr. - artist. Anstalt**  
Leipzig, Thalstr. 13.

## Englische, Amerikanische und Französische Literatur.

[4792.]

**A. Asher & Co.** in Berlin und London liefern englisches, amerikan. und französisches Sortiment, Antiquaria, Journale etc.

in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig

zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gangbaren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expediren zu können. Was nicht vorrätzig ist, wird auf den schnellsten Bezugswegen in kürzester Frist beschafft.

Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Preisen zu beziehen.

Sie empfehlen ihre soeben in neuer, vervollständigter Ausgabe erschienenen Verzeichnisse:

**Katalog der vorzüglichsten englischen Werke in den neuesten Original-Ausgaben, in guten und eleganten engl. Originaleinbänden.**

**Katalog der vorzüglichsten französischen Werke in den neuesten Originalausgaben, nebst einer Auswahl italienischer Werke.**

zum Vertheilen an das Publicum.

**Asher & Co.'s Monthly list of new works and new editions**

wird ihren Abnehmern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

**A. Asher & Co.**

Berlin: Nr. 11 Unter den Linden.

London: Nr. 13 Bedford Street, Covent Garden.

## Avis

für die Herren Sortimenten.

[4793.]

Nachstehende Zeitschriften:

**Keramik.**

**Mittheilungen für das deutsche Hopfen-, Malz- und Braugeschäft.**

**Organ für den Oel- und Fetthandel etc.**

**Zeitschrift f. d. dtsh.-oesterr. Eisen-, Stahl- u. Maschinen-Industrie.**

**Zeitschrift für die gesammte Textil-Industrie.**

sind nicht in unserem, sondern im Selbstverlag von N. Besslich in Trier, Fleischstr. 152, erschienen und sind dieselben auch nur direct von letzterem zu beziehen.

Achtungsvoll

Trier, 28. Januar 1870.

**Fr. Vink'sche** Buchhdlg.

(Verlags-Conto.)

[4794.] **August Gemeinhardt** in Strehlen bittet um schleunige Zusendung von Placaten zur zweckmäßigsten Verwendung.

[4795.] Zur Herstellung der elegantesten und modernsten Einbände für katholische und andere Gebetbücher empfehle ich dem verehrl. Buchhandel meine Buchbinderei für diese Branche ganz besonders, und versichere bei promptester Ausführung die billigsten Preise.

Leipzig.

**J. F. Bösenberg.**

[4796.]

Leipzig, 29. Januar 1870.

An alle mit meinem Verlagsgeschäft sowie mit meinem Sortiment und Antiquarium in laufender Rechnung stehenden Firmen verbande ich die diesjährige

**Remittenden- und Disponenden- factur**

in zweifacher Anzahl; diejenigen Handlungen, welche bei der Versendung übergegangen sein sollten, wollen dieselben nachverlangen.

Die Bemerkungen wegen der Remittenden und Disponenden an beide Geschäftszweige bitte ich sorgfältig zu beachten; ich erkläre hierdurch ausdrücklich, daß ich streng daran festhalten werde, wenn es sich um Bücher handelt, deren Remission oder Disposition unzulässig ist. Ich rechne bestimmt darauf, daß alle Artikel, die ich aus irgend einem Grunde nicht disponiren lassen kann, unbedingt an mich remittirt werden, und werde in den Fällen, wo man trotzdem meinen berechtigten Anforderungen zuwiderhandelt, nach Punkt III meiner in Nr. 9 des Börsenblattes für 1869 abgedruckten Geschäftsprinzipien verfahren, nämlich die Rücknahme solcher Artikel, welche bis zum 31. Juli dieses Jahres mir nicht zukommen, ohne Ausnahme verweigern.

Um allen Irrthümern bei der Buchung der von mir in den Monaten November und December vorigen Jahres auf neue Rechnung versandten Novitäten, wie solche in den letzten Jahren leider häufig vorgekommen sind, möglichst vorzubeugen, habe ich den Facturen ein besonderes Verzeichniß über diese Artikel beigelegt und erwarte, daß dasselbe überall aufs genaueste berücksichtigt werde.

Auch die von Jahr zu Jahr immer öfter vorgekommenen Verwechslungen der Verlagsartikel meines Verlagsgeschäfts mit denen meines Sortiments und Antiquariums bitte ich fernerhin wegen der mit viel Mühe verbundenen, sehr unangenehmen nachträglichen Aenderungen streng zu vermeiden. Erst von Rechnung 1870 an tritt in dieser Hinsicht eine eingreifende Aenderung ein, in Betreff welcher ich mich auf mein Circular vom 1. Januar dieses Jahres beziehe.

Alle Disponenden ohne Ausnahme sind nicht auf die Remittendenfactur, sondern auf die Disponendenfactur zu tragen.

Uebrigens wiederhole ich zugleich bei dieser Gelegenheit unter Hinweisung auf meine Erklärung vom 1. Februar und den dazu erlassenen Nachtrag vom 16. März 1865:

1) daß ich für alle in der Ostermesse an mein Verlagsgeschäft zur Auszahlung kommenden vollen Saldo das Mehagio von vier alten Pfennigen auf einen halben Neugroschen für den Thaler Courant erhöhe, wobei ich nur zur Vermeidung jeder Störung bei der Abrechnung jeder Zahlung an mich ganz in der bisher üblichen Weise aufzugeben, während ich dann später beim Abschluß die Differenz zwischen dem erhöhten und dem frühern Mehagio auf die empfangenen Summen gutschreiben werde;

2) daß ich nur solchen befreundeten soliden Handlungen, welche sich deshalb vorher an mich wenden, ausnahmsweise einen angemessenen Uebertrag (das heißt höchstens ein Drittel vom vollständigen Saldo) gestatte, in diesem Falle jedoch auch nur das allgemein übliche Mehagio (vier alte Pfennige für den Thaler Courant) gewähren kann.

**F. A. Brodhauß.**